

Hofbrauhaus, Aktienbierbrauerei und Malzfabrik Dresden.

Gegründet: 26./7. 1872. Brauerei- und Restaurationsbetrieb, Malzfabrikation und verwandte Geschäftszweige. Die Ges. besitzt ausser der Brauerei in Dresden-Cotta noch Etabliss. „Tivoli“ in Dresden, Wettinerstrasse 12. 1910/11 Ankauf eines Hausgrundstücks in Chemnitz. Die Anlagekti erhöhten sich 1906/07—1910/11 um M. 57 282, 57 734, 69 673, 138 565, 41 291. Bierabsatz 1895/96—1909/10: 124 830, 124 799, 130 632, 131 251, 129 957, 121 252, 114 780, 116 287, 118 274, 123 380, 122 842, 119 721, 122 352, 120 000, 110 778, ca. 112 000 hl. 1908/09 machte sich mit Rücksicht auf verschied. Aktiv-Hypoth. u. Aussenstände eine Zuweisung von M. 69 707 auf Delkr.-Kto notwendig, sodass die Aktien Ser. II dividendenlos blieben.

Kapital: M. 2 000 000, und zwar M. 46 800 in 156 St.-Aktien à Thlr. 100 = M. 300, M. 23 400 in 78 Prior.-Aktien à Thlr. 100 = M. 300, M. 424 800 in 1416 Vorz.-Aktien Serie I à M. 300 und M. 420 600 in 1402 Vorz.-Aktien Serie II à M. 300, M. 293 000 in 293 Vorz.-Aktien Serie II von 1885 à M. 1000, M. 457 000 in 457 Vorz.-Aktien Serie II von 1887 à M. 1000, M. 332 000 in 332 Vorz.-Aktien Serie II von 1900 (Nr. 1—332) à M. 1000, M. 2400 in 2 Vorz.-Aktien Serie II von 1900 (Nr. 333—334) à M. 1200. Urspr. M. 900 000 in 3000 St.-Aktien à Thlr. 100 = M. 300, erhöht 1874 durch Ausgabe von 3000 Prior.-Aktien à M. 300 auf 1 800 000. Alsdann zurückgekauft 1878/79 40 St.-Aktien und 77 Prior.-Aktien mit M. 30 211 Buchgewinn, bleiben 2960 St.-Aktien und 2910 Prior.-Aktien à M. 300 = M. 1 761 000. Dann reduziert lt. G.-V.-B. vom 30. Sept. 1882 durch Ausgabe von Vorz.-Aktien Serie I à M. 300 gegen Rückgabe von je 2 Prior.-Aktien und Ausgabe von Vorz.-Aktien Serie II à M. 300 gegen Rückgabe von je 2 St.-Aktien. Umgetauscht wurden 2804 St.-Aktien in 1402 Vorz.-Aktien Serie II, 2832 Prior.-Aktien in 1416 Vorz.-Aktien Serie I mit M. 845 400 Buchgewinn, welcher zur Tilg. der Unterbilanz und zu Abschreib. verwandt wurde. Es blieben noch 156 alte St.-Aktien und 78 alte Prior.-Aktien, zus. M. 915 600. Lt. G.-V.-B. vom 4. Okt. 1886 können die nicht umgetauschten St.- u. Prior.-Aktien das Recht erwerben, gleich den Vorz.-Aktien Serie II an der Div. teilzunehmen, wenn auf jede St.-Aktie M. 200, auf jede Prior.-Aktie M. 150 gegen Abstempelung nachgezahlt wird. Bis jetzt ist auf 12 alte Aktien und Prior.-Aktien die Nachzahlung noch nicht geleistet. Erhöht zwecks Verstärkung der Betriebsmittel lt. G.-V.-B. vom 14. Juli und 26. Aug. 1885 um M. 293 000 (auf M. 1 208 600) in 293 Vorz.-Aktien Serie II à M. 1000, lt. G.-V.-B. vom 19. Nov. und 8. Dez. 1887 um weitere M. 457 000 (auf M. 1 665 600) in 457 Vorz.-A. Serie II à M. 1000 und letztmals um M. 334 400 (auf M. 2 000 000) lt. G.-V.-B. vom 12. April 1900 durch Ausgabe von 332 Vorz.-Aktien Serie II à M. 1000 und 2 Vorz.-Aktien Serie II à M. 1200. Die neuen Aktien, div.-ber. ab 1. Okt. 1900 wurden zu 130% von der Dresdner Bank übernommen, angeboten den Aktionären 16.—31. Mai 1900 zu 135%, voll eingezahlt seit 1. Juli 1900 auf M. 6000 alte Aktien entfiel 1 neue à M. 1000.

Anleihe: M. 1 000 000 in 4% Prior.-Oblig. von 1886 auf Namen der Dresdner Bank lautend, 500 Stücke Lit. A à M. 1000, 1000 Stücke Lit. B à M. 500. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1888 durch jährl. Ausl. von 1% und ersparten Zs. im Febr./März auf 1./7. Die Anleihe ist an erster Stelle hypothekarisch auf dem Brauerei- und Mälzereigrundstück in Dresden-Cotta eingetragen. Zahlst. wie bei Div.-Scheinen. Noch in Umlauf am 30./9. 1911 M. 610 000. Kurs in Dresden Ende 1896—1911: 102.25, 101.50, 101, 99, 96.50, 99.25, 101.10, 101.25, 101, 101, 100.30, 97.25, 98.75, 98.50, 98.50, 97.50%.

Hypotheken: M. 336 313 zu 4½%, auf das Grundstück Tivoli, Wettinerstr. 12. Tilg. durch Annuitäten und durch Rückzahl. M. 29 000 auf Grundstück Neu-Welzow.

Geschäftsjahr: 1. Okt. bis 30. Sept. **Gen.-Vers.:** Im Dez. **Stimmrecht:** Jede St.- und Prior.-Aktie = 1 St., jede Vorz.-Aktie Ser. I u. II à M. 300 = 2 St., jede Vorz.-Aktie à M. 1000 u. 1200 = 3 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5% z. R.-F. (erfüllt), bis 10% Tant. an Dir. u. Beamte, 7½% Tant. an A.-R., zu berechnen von dem Reingewinn, der nach Vornahme sämtlicher Abschreib. und Rücklagen sowie nach Verteilung von 4% Div. an das ganze A.-K. verbleibt (ausser einer festen, auf Handlungsunkostenkto zu verrechnenden Jahresvergütung von zusammen M. 10 000); vom Rest bis zu 10% Vorz.-Div. an Vorz.-Aktien Serie I, bis zu 10% an Vorz.-Aktien Serie II und abgestempelte Prior.- und St.-Aktien, bis 5% an Prior.-Aktien, bis 5% an St.-Aktien, event. verbleib. Überschuss Super-Div. an alle Aktien gleichmässig bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Sept. 1911: Aktiva: Grundstücke 176 647, Gebäude 1 447 000, Eisenbahn-anlage 1, Brauerei- u. Mälzerei-Einricht. 140 000, Masch. 28 000, Kühlanlage 13 000, Gär- u. Lagerfässer 4800, Transportgefässe 21 000, Bierflaschen u. Kisten 1, Wagen u. Geschirre 1, Eisenbahnwagen 1, Pferde 15 000, elektr. Beleucht.-Anlage 1, Mobil. 4000, Tivoli-Hausgrundstück 474 456, do. Inventar 6000, Hausgrundstück Chemnitz 42 891, Brauerei-Grundstück Neuwelzow 5080, Häuser- u. Eiskeller 16 500, Restaurat.-Inventar 68 423, Aussenstände für Bier 343 899, do. f. Darlehen u. Diverse 95 728, Beteil. 20 000, Hypoth. 598 266, Kassa 34 486, Wechsel 2179, Effekten 7082, Kaut. 16 900, Hypoth.-Bürgschaft 53 000, Brausteuer- do. 180 000, Bestände 364 288. — Passiva: A.-K. 2 000 000, R.-F. 262 268, Oblig. 610 000, do. Tilg.-Kto 3000, do. Zs.-Kto 5950, unerhob. Div. 184, Tivoli-Hypoth. 336 313, Kaut. 16 900, Hypoth.-Bürgschaft 53 000, Brausteuer- do. 180 000, Kredit. 504 530, Delkr.-Kto 90 000 Ewald Bürstinghaus-Stiftung 17 340, Talonsteuer 656, Material-R.-F. 15 000, Grat. 7344, Div. 73 912, Vortrag 2236. Sa. M. 4 178 635.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Steuern u. Abgaben 15 125, Geschäfts-Unk. 69 826, Arb.-Wohlf. 17 275, Gehälter 85 074, Gebäude- u. Grundstücksunterhalt. 6556, Oblig.-Zs. 25 135,